

Betreuungs- und Pflegeverständnis

Das vorliegende Dokument bildet die Basis für das gemeinsame Verständnis von Betreuung und Pflege innerhalb des Betriebes. Durch die Implementierung des Pflegeverständnisses auf allen Stufen wird eine hohe Bewohner- und Mitarbeiterzufriedenheit angestrebt.

Lebensübergang – Wandel – Neuorientierung

Der Einzug in die Alterszentrums Sumiswald AG bedeutet eine einschneidende Veränderung für die betroffenen Menschen. Unser zentrales Anliegen ist es den alternden Menschen vor und während diesem Lebensübergang, der geprägt ist von Wandel und Neuorientierung, bestmöglich zu begleiten, zu unterstützen und zu beraten. Wandel kann bedeuten, den gewohnten Lebensrhythmus, die vertrauten sozialen Kontakte und die bekannte Umgebung zu verlassen. Für die Bewohnenden bringt die Neuorientierung mit sich, dass sie sich auf neue soziale Kontakte einlassen, sich in eine neue Umgebung einleben und einen neuen Lebensrhythmus sowie eine neue Lebensgestaltung finden müssen, um sich in der Alterszentrum Sumiswald AG „DA-HEIM“ fühlen zu können.

Würde leben

Wir sehen jeden Menschen als ein einzigartiges und ganzheitliches Wesen, eine Einheit von Körper, Seele und Geist. Voraussetzung für die professionelle Betreuung und Pflege sind Wertschätzung und Respekt. Im Mittelpunkt des täglichen Handelns steht der Mensch. Jeder Mensch hat ein Recht auf ein würdevolles Leben, unabhängig von persönlichen Einschränkungen. Jeder Mensch hat das Recht in Autonomie und Eigenverantwortlichkeit über sein Leben bis zu seinem Tod selbstbestimmend zu denken, zu entscheiden und zu handeln.

Professionelle Betreuung und Pflege

Unser oberstes Ziel ist, die Lebensqualität der Bewohnenden zu erhalten. Die individuelle, ganzheitliche Betreuung und Pflege beruht auf menschlicher Zuwendung, Empathie und Fürsorge unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen der Bewohnenden. Richtungsweisend in allem Handeln sind die ethischen Prinzipien: Autonomie, Gerechtigkeit, Gutes tun und nicht schaden.

Wir erhalten und fördern die Selbstständigkeit und das Wohlbefinden der Bewohnenden und bieten ihnen Unterstützung bei der Alltagsbewältigung an.

Die Lebensgeschichte und die Erfahrungen der Bewohnenden werden bei der Gestaltung des Alltags einbezogen. Wir planen mit den Bewohnenden einen sinnerfüllenden Tagesablauf. Inner- und ausserhalb der Alterszentrum Sumiswald AG können Anlässe und Aktivitäten besucht werden.

Angehörige¹

Die Angehörigen sind unsere wichtigsten Partner im sozialen Umfeld der Bewohnenden. Unter Berücksichtigung der Autonomie der Bewohnenden werden die Angehörigen bei der Betreuung und Pflege aktiv mit einbezogen. Wir stehen mit ihnen in engem Kontakt, informieren, unterstützen und begleiten sie.

Zusammenarbeit

Mitarbeitende werden in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse miteinbezogen. Wir stellen den Informationsaustausch gegenüber Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden und externen Partnern sicher. Gemeinsame Ziele erreichen wir durch eine aktive und kooperative Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern.

Bildung

Lernen ist ein lebenslanger Entwicklungsprozess. Deshalb fördern wir das Entwicklungspotential der Mitarbeitenden. Wir fordern und unterstützen die Teilnahme der Mitarbeitenden an internen und externen Weiterbildungen zur Sicherung und Weiterentwicklung ihrer beruflichen und persönlichen Kompetenzen.

Ausbildung

Die Nachwuchsförderung ist für uns sehr wichtig und notwendig. Wir stellen Ausbildungsplätze für verschiedene Ausbildungen in der Pflege zur Verfügung. Unseren Bildungsauftrag verstehen wir als Prozess, der das Lernpotential der Studierenden und Lernenden fördert und die Fähigkeiten zur Problemlösung in der Praxis unterstützt.

Von den Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie den Ausbildungsprozess der Lernenden und Studierenden aktiv mittragen und unterstützen.

Qualität

Pflege verstehen wir als eine professionelle Aufgabe, die wir eigenständig und kreativ gestalten. Zur Sicherung und Entwicklung unserer Arbeitsqualität orientieren wir uns am praktischen Erfahrungswissen und dem neusten Stand der Pflegeforschung (state of the art).

Unsere Handlungen und Arbeitsabläufe reflektieren wir und passen sie veränderten oder neuen Situationen an. Wir arbeiten an einer offenen Fehlerkultur. Wir pflegen ein umfassendes Qualitäts- und Risikomanagement. Mit internen und externen Überprüfungen stellen wir eine bedarfsorientierte Betreuungs- und Pflegequalität nachhaltig sicher.

¹ Angehörige gilt für alle Bezugspersonen der Bewohnenden